

## Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission trat 2025 zweimal zusammen. Sie genehmigte die Jahresrechnung, die Berichte 2024 sowie das Budget 2026.

Im Rahmen der Aufsichtsfunktion führte die Präsidentin der Aufsichtskommission ein Gespräch mit dem Personalausschuss.

Auch die Gefangenen hatten 2025 wiederum die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch mit der Präsidentin der Aufsichtskommission zu führen.

## Gesamtinstandsetzung und Erweiterung der JVA Bostadel



Abbildung 1: Siegerprojekt «ALLESWIRDEINS»

Der Abschluss des ursprünglich für 2025 geplanten Vorprojekts verzögert sich aufgrund der hohen Komplexität des interkantonalen Grossprojekts. Die Prüfung des Vorprojekts durch die Baudelegation der beiden Betreiberkantone Zug und Basel-Stadt wird frühestens Ende 2026 erwartet.

## Personal

### Jubiläen

2025 verzeichneten wir 14 Dienstjubiläen:

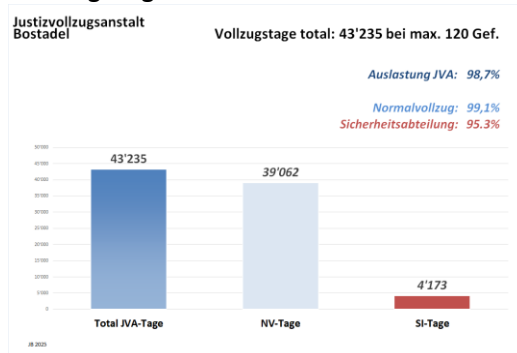
5 Jahre:	fünf Mitarbeitende
10 Jahre:	vier Mitarbeitende
15 Jahre:	drei Mitarbeitende
25 Jahre:	eine Mitarbeiterin
30 Jahre:	eine Mitarbeiterin

### Ausbildung

Drei Mitarbeitende konnten am Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) ihre Ausbildung zur Fachfrau, zum Fachmann Justizvollzug mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abschliessen. Eine Mitarbeiterin konnte ein CAS in Leadership absolvieren, und ein Mitarbeiter hat die Ausbildung zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen.

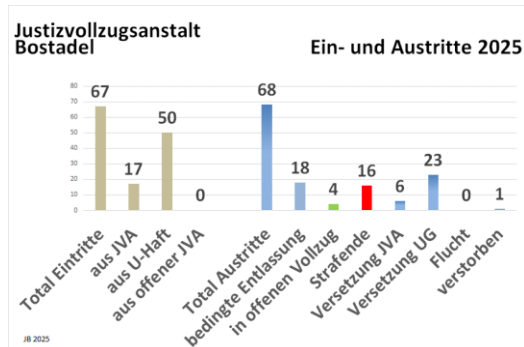
## Bostadel in Zahlen

### Vollzugstage



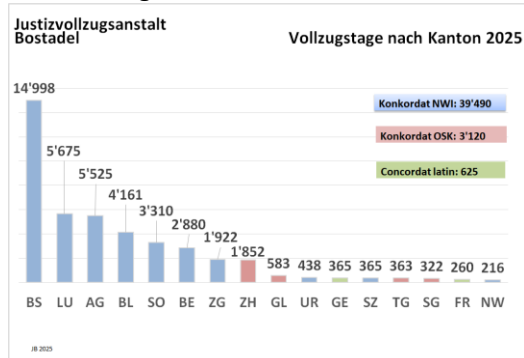
Die Gesamtauslastung der Justizvollzugsanstalt Bostadel lag im Jahr 2025 mit insgesamt 43'235 Belegungstagen bei 98,7 %. Die Belegung des Normalvollzugs belief sich auf 99,1 % und jene der Sicherheitsabteilung auf 95,3 %.

### Ein- und Austritte



Die Anzahl der Eintritte (67) und der Austritte (68) lag 2025 knapp unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre.

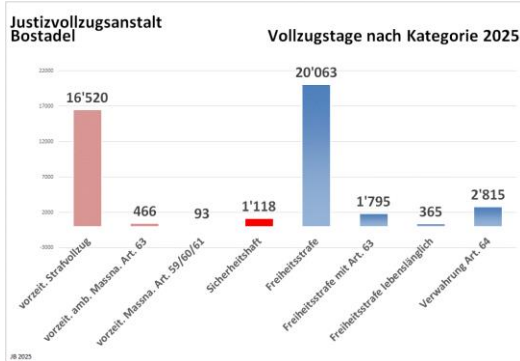
### Einweisung Kantone/Konkordate



Von den 43'235 Vollzugstagen, die im Jahr 2025 in der JVA Bostadel vollzogen wurden, belegten die beiden Betreiberkantone zusammen 16'920 Tage (Basel-Stadt 14'998 und Zug 1'922). Dies

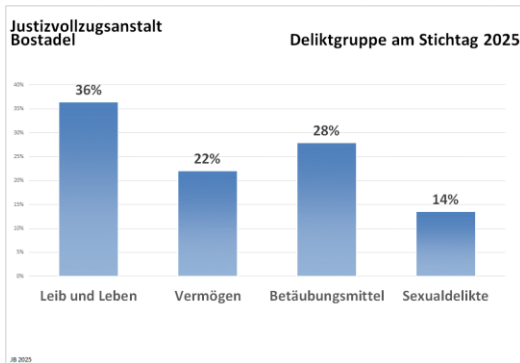
entspricht einer Zunahme von 1'297 Tagen gegenüber dem Vorjahr. Das Nordwest- und Inner-schweizer Konkordat belegte 39'490 Tage, das Ostschweizer Konkordat 3'120 Tage und das lateinische Konkordat 625 Tage.

### Vollzugstage nach Kategorie



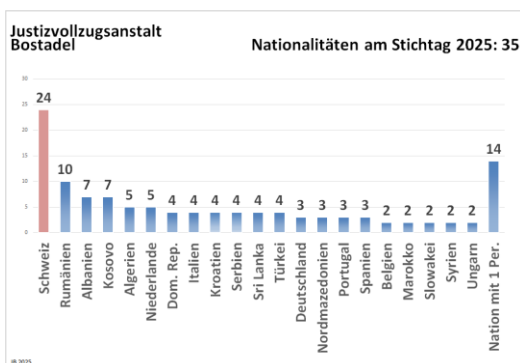
42 % der 43'235 Vollzugstage betrafen den vorzeitigen Vollzug sowie die Sicherheitshaft. Die verbleibenden 58 % verteilten sich auf die rechtskräftigen Urteile gemäss den oben dargestellten blauen Kategorien.

### Delikte



Bei der Verteilung der Deliktgruppen gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme bei den Vergehen gegen das BetmG und eine Abnahme bei den Vermögensdelikten. Die Kategorien Leib und Leben sowie Sexualdelikte blieben nahezu unverändert.

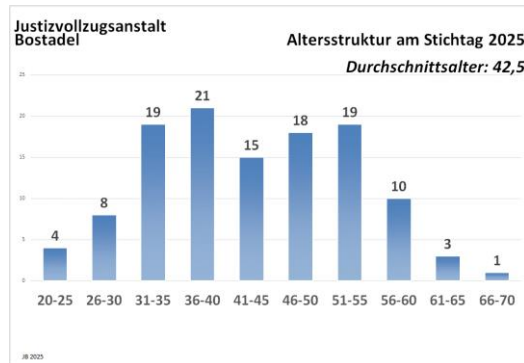
### Nationalitäten



Die Anzahl der ausländischen Gefangenen, die am Stichtag in der JVA Bostadel platziert waren, lag mit 80,4 % im Durchschnitt der vergangenen

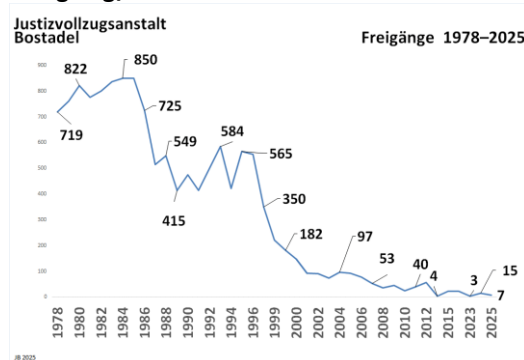
10 Jahre. Die Anzahl der vertretenen Nationen lag mit 35 Nationen ebenfalls im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (34). Die 43'235 Vollzugstage, die 2025 in der JVA Bostadel vollzogen wurden, verteilen sich auf 8'475 Schweizer und auf 34'760 Ausländer.

### Altersstruktur



Bei der Altersstruktur gab es bezogen auf den Stichtag einen Rückgang bei den ganz jungen und bei den ältesten Gefangenen gegenüber dem Vorjahr. Der Altersdurchschnitt (42,5 Jahre) hat sich gegenüber 2024 (41,3 Jahre) leicht erhöht. –

### Ausgang/Urlaub



2025 wurden 7 Ausgänge durch die Einweisungsbehörden bewilligt und verfügt. Alle Ausgänge waren durch Mitarbeitende der JVA begleitet, zwei davon fanden zudem mit Unterstützung der Zuger Polizei statt.

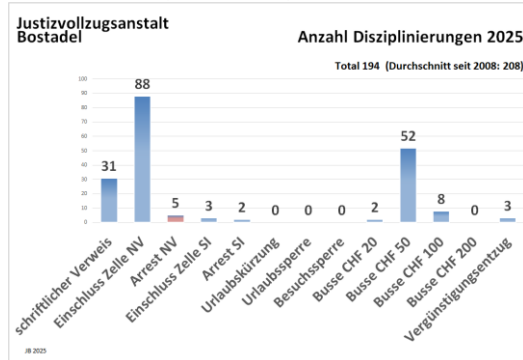
### Sicherheitskontrollen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 473 Zellenkontrollen durchgeführt, wobei es in 44 Fällen zu Beanstandungen kam. Als Unterstützung kamen in 111 Fällen die anstaltseigenen Spürhunde zum Einsatz. Zudem wurden 236 Personenkontrollen und 169 Urinkontrollen nach dem Prinzip «Zufall und Verdacht» durchgeführt. 48 Urinproben waren positiv auf THC, drei auf Kokain. Sämtliche an Gefangene adressierten Pakete wurden kontrolliert. Mit 1'669 Paketkontrollen lag die Kontrollquote weiterhin bei 100%. Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 123 Gramm

Haschisch sowie ein Mobiltelefon und ein Modem sichergestellt.  
Zudem wurde die Zuger Polizei punktuell zur Unterstützung der Besuchskontrolle beigezogen.

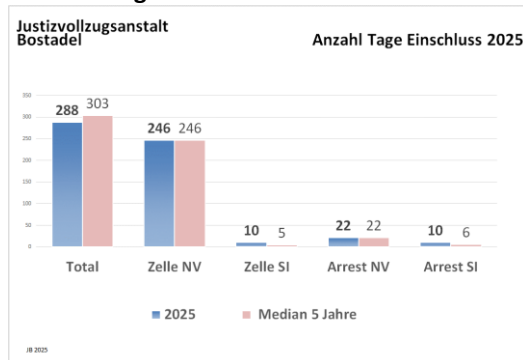
## Disziplinarwesen

### Anzahl Disziplinierungen



Mit 194 Disziplinarmaßnahmen lag die Zahl der verfügbaren Sanktionen im Durchschnitt der letzten 10 Jahre (208).

### Anzahl Tage Einschluss



Aus 91 Disziplinarverfügungen mit Zelleneinschluss resultierten 256 Einschlusstage (246 im Normalvollzug und 10 in der Sicherheitsabteilung). Aus den 7 Disziplinarverfügungen, bei denen der Einschluss im Arrest verfügt werden musste, resultierten 33 Arresttage, 22 Tage davon im Normalvollzug und 10 Tage in der Sicherheitsabteilung.

## Rekurse und Beschwerden

Gegen 1 der insgesamt 194 ausgesprochenen Disziplinarverfügungen ging ein Rekurs ein (2024: 8). Der Rekurs wurde durch die Aufsichtskommission abgewiesen.

## Arbeitsbetriebe

Gemäss Art. 81 StGB sind die Gefangenen während des Strafvollzugs zur Arbeit verpflichtet. Die Arbeit hat nach Möglichkeit den Fähigkeiten, der Ausbildung und den Neigungen der Gefangenen zu entsprechen. Um diese gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, werden die 120 Gefangenen in 8 verschiedenen Betrieben innerhalb der JVA beschäftigt. Im Vordergrund steht dabei nicht die Rentabilität, sondern die Wiedereingliederung und der Resozialisierungsauftrag.

### Malerei/Ablaugerei

Trotz einem erneut verhaltenen Marktumfeld für grössere Projekte konnten 15 Gefangene das ganze Jahr hindurch gut und sinnvoll beschäftigt werden. Über 178 Aufträge von Privat- und Geschäftskunden trugen wesentlich dazu bei.

Ein besonderer Auftrag war jener des Kantons Zürich, bei dem wir die Renovation der Fensterläden im Verwaltungsgebäude des Vollzugszentrums Bachtel ausführen durften.



Abbildung 2: Fensterläden vor und nach Restauration

Auch an der Infrastruktur der Malerei konnten wichtige Verbesserungen vorgenommen werden. In drei Produktionsräumen mit erhöhter Staubbelastung wurden neue Luftreinigungsgeräte installiert. Dadurch konnte die Luftqualität spürbar verbessert und die Attraktivität der Arbeitsplätze gesteigert werden.

Zudem bewährte sich die Ende 2024 getätigte Investition in ein neues Laugenbad mit moderner Steuerungstechnik über das gesamte Jahr 2025 hinweg. Der Ablaugeprozess wurde im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erleichtert.

### Schreinerei

Die Aufträge der Privatkundschaft sowie die Serienaufträge bestehender und neuer Kundinnen und Kunden blieben gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Für die Stadt Basel wurden vier Markthäuser gefertigt. Zudem beauftragte die Gemeinde Rüslikon die Herstellung von 15 Marktständen. Beide Projekte wurden aus einheimischem Massivholz ausgeführt und gewährleisteten über mehrere Monate eine sehr gute Auslastung.

Parallel dazu erfolgte die laufende Produktion von Artikeln für den Webshop und den Verkaufsladen, insbesondere Igelhäuser sowie Fledermaus- und Vogelnistkästen.



Abbildung 3: Igelhaus als Schlaf- und Überwinterungsplatz

### Montage

Die Auslastung der Montageabteilung war konstant, und für 23 Gefangene stand stets ausreichend Arbeit zur Verfügung. Die Mittel für Anschaffungen und Unterhalt wurden lediglich etwa zur Hälfte ausgeschöpft, was zu einem entsprechend positiven Nettoergebnis führte.

Für unseren Hauptkunden konnten über 500'000 Einheiten abgepackt bzw. umgepackt werden. Zusätzlich wurden diverse Aufträge für weitere Firmenkundinnen und -kunden ausgeführt. Auch die Drehbänke und Fräsmaschinen waren durchgehend gut ausgelastet.



Abbildung 4: wiederverwendbares Kupfer, gewonnen aus Kupferkabelresten

Im neu eingerichteten Bereich Kupferkabelrecycling stand von Anfang an ausreichend Material zur Verfügung. Aus einer Tonne Kabel konnten jeweils rund 600 kg reines Kupfer gewonnen werden.

### Korbflechtere

In der Korbflechtere, in der 18 Gefangene tätig sind, wurden zahlreiche Masskörbe sowie verschiedene Kleinserien gefertigt. Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund drei Tonnen Weiden verarbeitet.

Neu wurde 2025 ein kleines Keramikatelier in die Korbflechtere integriert. Dort stellen bis zu drei Gefangene Steinzeugkeramik an der Drehscheibe her. Die gefertigten Tassen und Schalen erfreuen sich im Verkaufsladen grosser Beliebtheit und tragen zur Erweiterung der Produktpalette bei.



Abbildung 5: Töpfern auf der Drehscheibe

Auch der Beschriftungslaser konnte vielseitig eingesetzt werden. Unter anderem wurden die Medaillen für den Zytturm-Triathlon Zug hergestellt sowie Flaschen für die Strafanstalt Zug graviert. Der von der Korbflechtere betreute Webshop verzeichnete im Jahr 2025 mit über 250 Bestellungen erneut eine Zunahme gegenüber den Vorjahren.

### Kartonage

Im Jahr 2025 konnten insgesamt 1'054 Aufträge erfolgreich umgesetzt und 16 Gefangene beschäftigt werden. Die Kartonage belieferte erneut eine breite Kundschaft mit Verpackungen in unterschiedlichsten Grössen und Ausführungen. Dank der zwei in den vergangenen Jahren angeschafften Digital-Cutter, die nahtlos in den Produktionsprozess integriert sind, konnten sämtliche Kundenwünsche präzise und zuverlässig umgesetzt werden. Die Budgetvorgaben wurden vollständig erreicht, und alle Qualitäts- sowie Lieferanforderungen konnten eingehalten werden. Dies bestätigt einmal mehr die sorgfältige Betreuung der Kundschaft sowie die Lieferung einwandfreier Produkte nach aktuellem Standard. Auch künftig bleibt es das Ziel, die Leistungen konsequent an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden auszurichten und die Verpackungslösungen erfolgreich im Markt zu positionieren.

## Dienstleistungsbetriebe

### Küche

Das Jahr 2025 verlief ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Mitarbeitenden der Küche beschäftigten bis zu elf Gefangene und sorgten täglich für einen reibungslosen Ablauf sowie eine abwechslungsreiche Verpflegung.

Zu den beliebten Spezialtagen gehörten unter anderem Grillieren auf der Terrasse, Döner-Boxen, Pizza, Schnitzel mit Pommes frites sowie verschiedene Pastagerichte. Diese Angebote ergänzten das reguläre, vielseitige Menü, das sich durch eine internationale Ausrichtung und eine grosse Auswahl an frisch zubereiteten Speisen auszeichnet.

Wöchentlich wurden drei bis vier vegetarische Gerichte angeboten, die sowohl von den Gefangenen als auch vom Personal geschätzt wurden. Viele Zutaten, darunter Kartoffeln, Brot und ein Teil der Früchte, stammen aus Menzingen und unterstreichen den regionalen Bezug.

### Reinigung/Liegenschaftsunterhalt

Zusätzlich zu den täglichen Reinigungsarbeiten in allen Bereichen der Institution übernahm das Team der Reinigung und Liegenschaftsunterhalt gemeinsam mit acht zugeteilten Gefangenen ausgiebige Renovationsarbeiten auf den Zellen geschossen. Im Fokus standen insbesondere die stark beanspruchten Gänge und Bodenflächen. Der Unterhaltsaufwand steigt weiter an, da zahlreiche Materialien ihre Nutzungsdauer überschritten haben.

### Wäscherei

In der Wäscherei sind bis zu sieben Gefangene tätig und werden fachlich begleitet. Bearbeitet werden die gesamte Privat- und Arbeitskleidung der Gefangenen sowie die Uniformen des Personals. Die Aufgaben umfassen das Sortieren, Waschen, Trocknen, Glätten und das anschließende Zuordnen der Kleidungsstücke.

Neben der internen Versorgung werden zudem Aufträge für externe Unternehmen sowie Privatkundinnen und -kunden ausgeführt. Dies erhöht die Auslastung der Wäscherei und generiert zusätzliche Einnahmen.

Zur Optimierung der bestehenden Ressourcen wurden im Berichtsjahr der Verkaufsladen für die Privatkleidung der Gefangenen sowie das Lager für die Zellenwäsche vollständig neugestaltet und übersichtlicher strukturiert. Auch das Uniformlager der Mitarbeitenden sowie die Abläufe rund um die gewaschenen Uniformen konnten verbessert werden.

Mit einem Programmupdate des Wäscheverwaltungssystems liessen sich zudem die Prozesse in der Verwaltung der Arbeits- und Privatwäsche

weiter optimieren. Die vorgenommenen Anpassungen führten insgesamt zu einer spürbaren Vereinfachung der Abläufe und zu einer höheren Prozesssicherheit.

### Sozialdienst

Das Team des Sozialdienstes ist verantwortlich für die Fallführung sowie für die sozialarbeiterische Betreuung der 108 Gefangenen im Normalvollzug.

Dank eines routinierten und beständigen Teams konnte auch im vergangenen Jahr eine konstant gute sozialarbeiterische Betreuung sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht gewährleistet werden.

Per Ende 2025 hat der langjährige Sozialdienst-Teamleiter die JVA Bostadel auf eigenen Wunsch verlassen. Die Stelle konnte intern neu besetzt werden.

Den Gefangenen wurde auch in diesem Jahr ein vielfältiges Freizeitangebot zur Verfügung gestellt. Dieses umfasste folgende Kurse: Tischtennis, Hallenfußball (begleitet durch einen externen Trainer), Basketball (begleitet durch eine externe Trainerin), Englisch mit je einem Anfänger- und einem Fortgeschrittenkurs, einen Spanischkurs (bis Mitte 2025; anschliessend mangels Nachfrage eingestellt) sowie einen Malkurs. Zusammen mit der Baloise Session und dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt wurde als Highlight für die Gefangenen ein weiteres wohltätiges Gefängniskonzert veranstaltet.



Das Konzert von Nicole Bernegger und ihrer Band fand grossen Anklang bei den Gefangenen. An der Jahresendfeier spielte die Band *Feel Good Inc.* Auch dieser Anlass war, wie in den vergangenen Jahren, überaus gut besucht und wurde von den Gefangenen sehr geschätzt.

## **Bildung im Strafvollzug**

Die 5 Lerngruppen (4 im Normalvollzug, 1 im Kleingruppenvollzug der Sicherheitsabteilung) konnten weitergeführt werden. Die Lerngruppe in der Sicherheitsabteilung war etwas weniger gut besucht als zu Beginn des Angebots. Die 4 Lerngruppen im Normalvollzug waren stets voll besetzt, weswegen eine Warteliste geführt wurde. Von den Lehrpersonen wurden die Lernbereitschaft und die Motivation der Gefangenen als sehr hoch bezeichnet.

## **Gesundheitsdienst**

Neben der täglich kontrollierten Abgabe von Medikamenten und den täglichen Sprechstunden organisierte der Gesundheitsdienst 719 (2024: 427) ärztliche Konsultationen, 190 (2024: 174) psychiatrische Konsultationen, 137 (2024: 130) Zahnbehandlungen, 463 (2024: 283) Physiotherapiebehandlungen sowie 131 (2024: 80) externe Arzt- und Spitalbesuche. Zudem mussten insgesamt 11 (2024: 9) Notfälle behandelt werden. 7 (2024: 13) Gefangene befanden sich 2025 in einem Substitutionsprogramm.

## **Therapie**

Die Psychiatrischen Dienste des Kantons Aargau (PDAG) führten in der JVA Bostadel im Rahmen der angeordneten und freiwilligen Therapien insgesamt 697 Therapiegespräche. Seit Anfang 2022 werden etwas weniger als die Hälfte der Therapiegespräche via Telemedizin durchgeführt. Die telemedizinischen Therapiegespräche werden von allen Beteiligten gut akzeptiert.

## **Seelsorge**

Einmal wöchentlich boten je eine reformierte Seelsorgerin und ein katholischer Seelsorger Sprechstunden für die Gefangenen an. Gesamt-

haft wurden 527 Gespräche geführt, was wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist. Es wurden 4 Gottesdienste im Normalvollzug organisiert, an welchen insgesamt 79 Gefangene teilnahmen. Im Kleingruppenvollzug der Sicherheitsabteilung konnten ein Ostergottesdienst und ein Weihnachtsgottesdienst organisiert werden. Weiterhin fanden 20 islamische Gruppengespräche mit einem Imam statt. Diese wurden von bis zu 6 Gefangenen besucht. Zusätzlich konnten das Fest des Fastenbrechens mit 26 Teilnehmenden und das Opferfest mit 20 Teilnehmenden durchgeführt werden

## **Finanzen**

Das budgetierte Defizit von CHF 325'630 konnte unterschritten werden. Der Aufwand belief sich auf CHF 18'722'753 und der Ertrag auf CHF 18'657'942. Das resultierende Defizit von CHF 64'821 wird von den Trägerkantonen Basel-Stadt mit  $\frac{4}{5}$  (CHF 51'849) und Zug mit  $\frac{1}{5}$  (CHF 12'962) getragen.

## **Dank**

Die Paritätische Aufsichtskommission genehmigte an ihrer Sitzung vom 27. Mai 2026 den vorliegenden Jahresbericht. Sie dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

### **Für den Kanton Zug:**

Laura Dittli, Präsidentin  
Meret Baumann  
Josef Gneiss  
Christine Blättler

### **Für den Kanton Basel-Stadt:**

Stephanie Eymann, Vizepräsidentin  
Lukas Huber  
Moritz Back  
Hanna Bay